

Inhaltsangabe.

	Seite
Einleitung.	1
I. Buch.	
Der Aufbau des Geschichtsunterrichts.	
I. Historischer Befund	11
Erstes Kapitel: Der gegenwärtige Stand des Problems	11
1. Die Stufen der psychologischen Jugendkunde und die Stufen des geschichtlichen Interesses.	11
2. Das Problem der Altersstufen in den bisher geltenden preussischen Lehrplänen	14
3. Das anzuwendende Verfahren	17
Zweites Kapitel: Der Aufbau des Geschichtsunterrichts in den preussischen Lehrplänen des 19. Jahrhunderts	19
1. Die Entdeckung der drei Stufen des Geschichtsunterrichts.	19
2. Abwandlungen der Stufentheorie im Gegensatz zur westfälischen Instruktion von 1830	34
3. Die Verflachung der Stufentheorie in der Zeit der didaktischen Resignation.	48
Drittes Kapitel: Die Behandlung des Problems in der allgemeinen Pädagogik	53
1. Die Stufentheorie der Herbartianer.	53
2. Die Kulturstufentheorie und der regressive Gang des Geschichtsunterrichts	58
3. Der Aufbau des Geschichtsunterrichts bei Schleiermacher	66
Viertes Kapitel: Der Aufbau des Geschichtsunterrichts in der pädagogischen Bewegung der Gegenwart	70
1. Die Wendung zum Kind und das Eigenrecht des Jugendalters.	70
2. Der sozialistische Geschichtsunterricht	76
3. Die preussischen Richtlinien	81
II. Systematische Klärung	84
Erstes Kapitel: Die drei grundlegenden Gesetzmäßigkeiten des Aufbaus	84
1. Die Beziehung zwischen Weltanschauung und Stufengliederung	84
2. Die Beziehungen der Stufengliederung zur historisch-kulturellen Wirklichkeit	87
3. Die Stellung der Jugend im Weltbild und in der Kultur der Zeit	88
Zweites Kapitel: Psychologische und sachliche Bedingungen für den Aufbau	91
1. Die intellektuelle Begabung und der Geschichtsunterricht	91
2. Wissen, Können und Verstehen	93
3. Die Bedeutung der Geschichtswissenschaft für den Aufbau des Unterrichts	94
Drittes Kapitel: Anfang und Ende des Geschichtsunterrichts: Die Artikulation der Stufen.	97
1. Der Beginn des Unterrichts und die Bedeutung der Pubertät für die Gliederung	97
2. Der einheitliche Geschichtsunterricht der Oberstufe und die Begabungstypen und Schulformen	101

3. Der Abschluß des Geschichtsunterrichts und das Problem der Ver- frühung	103
Viertes Kapitel: Die Struktur der Stufen	106
1. Das Dreistufengesetz	106
2. Die Stufen der geschichtlichen Verantwortung	110

II. Buch.

Der Gegenstand des Geschichtsunterrichts.

Erstes Kapitel: Der Streit zwischen politischer Geschichte und Kulturgeschichte und die Bildung	117
Zweites Kapitel: Die Hintergründe der Kulturgeschichte von Voltaire bis zu den Befreiungskriegen	120
1. Die Motive der Kulturgeschichte im Zeitalter der Aufklärung	120
2. Justus Möser und die konservative Kulturgeschichte	128
3. Der Begriff der Kulturgeschichte in der Deutschen Bewegung	131
Drittes Kapitel: Die Motive der Kulturgeschichte im 19. Jahrhundert.	138
1. Der Zustand der Kulturgeschichte am Ende der Deutschen Bewegung	138
2. Die populäre Kulturgeschichte	142
Viertes Kapitel: Die Kulturgeschichte in der Schule.	152
1. Der idealistische Einsatz und der Verfall der Kulturgeschichte in den Lehrplänen.	152
2. Der methodische Einsatz und seine pädagogische Bedeutung	160
Fünftes Kapitel: Das Eindringen der Geistesgeschichte in die Schule	166
1. Die Motive der neuen Geistesgeschichte	166
2. Die Geistesgeschichte in der Schule	173
Sechstes Kapitel: Die Bedeutung der Kultur- und Geistesgeschichte für die Bildung und der Gegenstand des Geschichtsunterrichts	177
1. Die pädagogischen Funktionen der Kulturgeschichte.	177
2. Der Gegenstand des Geschichtsunterrichts	185

III. Buch.

Aufgabe und Stellung des Lehrers im Geschichtsunterricht.

Erstes Kapitel: Die geschichtliche Bildung des Lehrers	191
1. Die „innere Form“ des Lehrers	191
2. Die verschiedenen Möglichkeiten historischer Begabung und die Einheit der Geschichte	197
Zweites Kapitel: Die Auswahl des Stoffes als Aufgabe des Lehrers	200
1. Staat, Wirtschaft und Gesellschaft im Geschichtsunterricht	200
2. Die Kategorien der Geistesgeschichte als Grundlagen der Auswahl.	203
3. Schulische Gesichtspunkte für die Auswahl	208
4. Die technische Seite des Auswahlproblems und die Fächerung.	212
Drittes Kapitel: Die Haltung des Lehrers im Geschichtsunterricht und das Problem seiner Objektivität.	219
1. Der scheinbare und der wirkliche Relativismus des Historikers.	219
2. Die Objektivität des Geschichtslehrers	223
3. Die Möglichkeit der Objektivität im Geschichtsunterricht	228
Viertes Kapitel: Die Form des Geschichtsunterrichts als Auswirkung der Objektivität des Lehrers	231
1. Die Gestaltung des Unterrichts	231
2. Die Wendung zum Kind als tiefste Begründung der Form des Unterrichts	235
Schluß: Der Staat und der Geschichtsunterricht	240